© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die werthvollste und grösste aller Linné'schen Sammlungen in Schweden ist jedoch das Herbarium, das von Herrn Prof. Herman Sätherberg in diesem Semester dem botanischen Museum in Upsala geschenkt wurde. Dieses Herbarium enthält ungefähr 1600 Arten, von welchen der grösste Theil ohne Zweifel Linné gehört hat. Dass es sich so verhält, geht mit Bestimmtheit aus den Untersuchungen hervor, die Prof. Sätherberg angestellt hat. Besonders hat eine Vergleichung zwischen der Handschrift auf den Etiquetten eines grossen Theils dieser Pflanzen und Linné's Handschrift sowohl auf Manuscripten in der kgl. Universitätsbibliothek in Upsala, als auch auf Etiquetten in Linné's Herbarium in der Linnean Society zu London dieses vollständig bewiesen. Bei einer kleineren Anzahl Pflanzen sind die Namen von Linné's Schüler Loefling, der bei Linné Hauslehrer war, geschrieben worden. Ausserdem kommen bei vielen dieser Pflanzen Anmerkungen vor, die wörtlich dieselben sind, wie in den Schriften Linné's.

Zur Bestimmung des Alters dieses Herbariums ist es von Bedeutung, dass die Gattungsnamen augenscheinlich im allgemeinen früher geschrieben und dass die Artnamen erst später hinzugefügt worden sind. Das Herbarium ist also, da man aus dem oben Gesagten schliessen kann, dass die Gattungsnamen geschrieben wurden, ehe Linné angefangen hatte, besondere Artnamen zu gebrauchen, jedenfalls älter als 1753, wo die erste Auflage der Species plantarum erschien, und stammt daher aus Linné's jüngeren Jahren.

Eine kleinere Anzahl Linné'scher Pflanzen aus den letzten Lebensjahren Linné's befindet sich im Herbarium des Vortr. selbst.

Der Vortrag wurde durch Vorzeigung einzelner Theile des genannten Herbariums illustrirt.

Eine ausführlichere Beschreibung dieses Herbariums wird später veröffentlicht werden.

Inhalt:

Originalberichte gelehrter Gesellschaften:

Botaniska Sektionen af Naturvetenskapliga Studentsällskapet i Upsala:

Fries, Ueber ein Linné'sches Herbarium in Schweden, p. 402.

Grevillius, Einige Untersuchungen über das mechanische System bei hängenden Pflanzentheilen, p. 398.

Henning, Die Lateralitätsverhältnisse bei den Coniferen, p. 393.

Systematisches Inhaltsverzeichniss von Bd. XXXI.

Corrigendum:

Bd. XXXI, p. 351, Zeile 9 von oben lies „Symbiont" anstatt Symbiot.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Inhalt 403